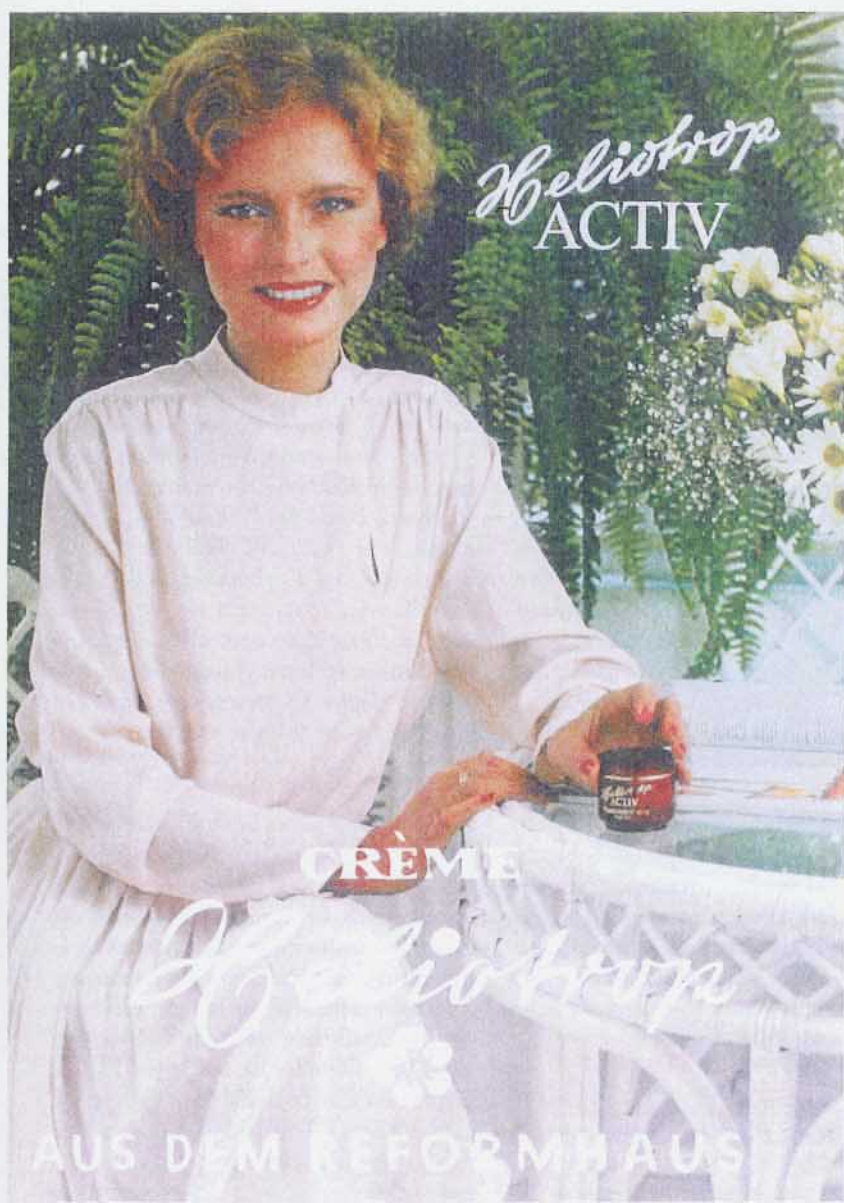


Ein Klassiker der Naturkosmetik

Vom Vital-Shampoo für dünner werdendes Haar bis zur Pflegeserie für anspruchsvolle Haut reicht die Produktpalette der Marke **HELIOTROP**. Seit 87 Jahren wird unter diesem Namen hochwertige Kosmetik in den Reformhäusern vertrieben. Firmengründer Ernst Kunze ist einer der Pioniere der Naturkosmetik.



Der Drogist Ernst Kunze hat die Erfolgsgeschichte 1925 begonnen. Der Sohn eines Seifensieders war begeisterter Anhänger von Schüssler-Salzen. Wenn die Salze bei Einnahme als Elektrolyte im Körper wirksam werden, so seine Überlegung, müssten sie auch von außen Wirkung entfalten können. So waren biochemische Seifen die ersten Produkte, die er auf den Markt brachte. Dazu gründete er eine Firma mit dem Namen „Elektrobio“ – der Grundstein für Naturkosmetik mit pflanzlichen Mineralstoffen nach der Biochemie von Dr. Schüssler. Kunzes Ziel war es, kosmetische Erzeugnisse anzubieten, die eine natürliche Lebensweise sinnvoll ergänzten. Produziert wurde in gemieteten Räumen in Hannover, wenige Mitarbeiter und einfache Maschinen bildeten den Grundstock des Unternehmens. Die Seifen entsprachen den Anforderungen der Vereinigung deutscher Reformhäuser, die 1927 gegründet wurde. Nach und nach erweiterte Kunze seine Produktpalette und vertrieb sie unter dem Namen Heliotrop, benannt nach der wohlriechenden Vanilleblume. „Obwohl dieser Rohstoff nie in einer Rezeptur der Marke zum Einsatz kam, tragen die Produkte noch heute seinen Namen“, sagt Bettina Bockhorst, Leitung Marketing bei der Logocos Naturkosmetik AG, zu deren Marken Heliotrop heute gehört.

Kunze war überzeugt von den Produkten

Ernst Kunze hat die Rezepturen für seine Kosmetika zunächst noch selbst entwickelt. „Bei der Suche nach neuen Produkten spielte zum einen sein Forscherehgeiz eine Rolle, zum anderen aber auch die Überzeugung von der Qualität seiner Produkte“, erzählt Bettina Bockhorst. Schon 1930 wurde die Produktion der Firma in

Heliotrop
NATURE & BEAUTY

WEIL WAHRE SCHÖNHEIT
NATÜRLICH IST

MULTIACTIVE

NATURAL  COSMETICS

Werbung für Naturkosmetik einst und jetzt – passend zum modischen Trend. Die hohe Qualität der Produkte blieb immer konstant über die Jahrzehnte

einem neuen Werk in Bemerode erweitert. Nach dem Krieg übernahm der inzwischen 70-jährige Kunze den Wiederaufbau seines Lebenswerkes. Er lud zu Arbeitstagen, Vorträgen und Kosmetik-Kursen unter ärztlicher Aufsicht ein.

Erstmals gab es eigene Kosmetikerinnen

Eine gute Fachberatung lag Kunze ein Leben lang besonders am Herzen: So war Elektrobio auch das erste Unternehmen, das im Reformhaus® Kundinnen mit eigenen Kosmetikerinnen beraten konnte. Schon bald überstieg der Umfang der Nachbestellungen Kunzes Möglichkeiten der Produktion. Die Cremes und Essenzen mussten mit Konservierungs-

stoffen haltbar gemacht werden und die Kunden verlangten auch nach leicht parfümierten Cremes. Mit den steigenden Anforderungen und dem wachsenden Erfolg holte sich Kunze professionelle Unterstützung in sein Unternehmen: Er engagierte Ende der 1950er-Jahre den jungen Fritz Beckmann als Kosmetik-Chemiker und technischen Leiter. 1961 stieß dann auch noch die Enkelin des Firmengründers, die Fachkosmetikerin Christa Seggelke, hinzu. Sie übernahm die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und heiratete Beckmann. Obwohl Ernst Kunze 1970 verstarb, blieb Elektrobio ein Familienunternehmen bis ins Jahr 2007, als es von Logocos übernommen wurde. ■
Sigrid Aldehoff